

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badenweiler mit seinen Umgebungen

Wever, Gustav

Freiburg, 1843

Die Sonne

[urn:nbn:de:bsz:31-333629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333629)

und 1 Schweißbad. Die Tafel wetteifert mit der des Römerbades.

Die Krone, Eigenthum des Herrn Christoph Sutter, früher der einzige Gasthof Badenweiler's, zunächst der Stadt Karlsruhe gelegen, wurde im Jahre 1835 neu gebaut, und bietet in der hintern Reihe der Zimmer ebenfalls die freundliche Aussicht nach dem Schlosse und dem Weilerthale, während die vordere Seite nach dem Dorfe sieht. Die Krone erfreut sich von Jahr zu Jahr häufigeren Besuches, und der Plan, seine Gebäulichkeiten zu erweitern, kann für den Besitzer nur vortheilhaft seyn, während jetzt schon die Krone eines der schönsten Gebäude ist. Die Zimmer sind geräumig, sehr hoch und darum gesund. Die Einrichtung und Bedienung ist, wie überall, gut. Einfachheit, bescheidene Ruhe und Stille empfehlen diesen Gasthof Manchen besonders. Neben einem sehr geräumigen Speisesaal sind hier 32 Zimmer, 12 Badkabinete und 1 Douche.

Der Engel, ein stattliches Gebäude von drei Stockwerken und Eigenthum des Herrn J. Sutter, der Krone gegenüber gelegen, hat 20 Zimmer, einen Speisesaal und 6 Badkabinete. Das da befindliche Billard verdient dereinst diesen Namen.

Die Sonne, das älteste Haus, soweit das Gedächtniß der ältesten Bewohner reicht, aber mit neuen Anbauten und einem hübschen Speisesaal

versehen, gehört dem Herrn J. Muser, und hat 21 Zimmer und 6 Badkabinete. Die Bedienung ist hier äußerst billig und nicht minder gut.

Der Hirsch, Eigenthum des Herrn Wolfsperger, liegt der Sonne gegenüber, hat 15 Zimmer und 8 Badkabinete. Die Einrichtung ist bescheiden, aber bequem, und die Bedienung zu loben. Tafel wird hier keine gegeben.

Privatwohnungen sind: die des Dr. Weyer, in der Nähe des Gasthofes zum Römerbad gelegen und unmittelbar an die Anlagen stoßend. Sie ist von drei Seiten mit Garten umgeben; die vierte sieht nach der Hauptstraße. Eilf sehr elegant und bequem eingerichtete Zimmer stehen den Fremden zur Verfügung. — Sogleich nebenan die Hofapotheke, eine sehr freundliche Wohnung mit schöner und eleganter Einrichtung, hat fünf geräumige Zimmer. Sie liegt ebenfalls an der Hauptstraße und stößt rückwärts an die Anlagen. — Die Wohnung des Handelsmann Pus, mitten im Dorfe gelegen, ist freundlich und hat drei hübsche Zimmer.

Die Erbauung einer Trinkhalle und eines Conversationsssaales ist der nächsten Zukunft vorbehalten und wird vor sich gehen, sobald die Nachgrabungen auf die Quelle zu einem günstigen Resultate geführt haben werden.

Den Freunden des edlen Gerstensaftes liefert